

## PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 02.03.2017,  
Heimathaus am Sportpark, Zum Sportplatz 15, 49324 Melle,

**Sitzungsnummer:** OROL/003/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 21:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeisterin**

Karin Kattner-Tschorn

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Anna-Margaretha Stascheit

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Lars Albertmelcher

Ulrike Holtkamp-Nordheider

Anja Lange-Huber

Ingo Weinert

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Birol Bostan

Detlev Jordan

Jörg Koppe

Hermann Landmeyer

Karl-Heinz Ruffer

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

George Trenkler

#### **Ortsratsmitglied UWG-Fraktion**

Falk Landmeyer

#### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Franz Trimpe

#### **ProtokollführerIn**

Thomas Täger

-  
Presse

1

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Thomas Borgelt

#### **von der Verwaltung**

Andrea Wobker

## Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Kindergärten im Stadtteil - aktueller Sachstand
- TOP 7 Städtische Baumaßnahmen im Stadtteil - aktueller Sachstand
- TOP 8 Mittelvergabe - Zuschüsse an Vereine
- TOP 9 Neujahrsempfang - Rückblick und Vorschau
- TOP 10 Wohnen im Alter im Stadtteil
- TOP 11 Jubiläum von Oldendorf im Jahr 2018
- TOP 12 Wandertag 2018
- TOP 13 Außenbereichssatzung Niederholsten gemäß § 35 Abs. 6 BauGB  
"Niederholsten", Melle-Oldendorf  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2016/0287
- TOP 14 Bebauungsplan "Vinckenaue - 3. Änderung", Melle-Oldendorf  
Beschluss über die Abwägung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2017/0040
- TOP 15 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Zuhörer, Frau Wiesmann vom Meller Kreisblatt und Herrn Amtsleiter Kunze vom Gebäudemanagement der Stadt Melle. Weiter begrüßt sie die Mitglieder des Ortsrates und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ortsratsmitglied Thomas Borgelt und Andrea Wobker vom Bürgerbüro sind entschuldigt.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Einwände festgestellt.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Heiko Skibbe erkundigt sich nach dem Holzpoller, der in der Vinckenaue mitten auf dem Bürgersteig einbetoniert worden sei. Dieser Poller ist eine Gefahrenquelle für Kinderwagen und kleine Fahrradfahrer. Ob es hier nicht eine andere Lösung gegeben hätte?  
Herr Täger berichtet von Anwohnern, die sich über Fahrzeuge auf dem Gehweg beschwert hätten. Das Tiefbauamt kam nach Abwägung zu dem Entschluss, die Lage in dieser Form zu entschärfen.

Karl-Heinz Rüffer berichtigt Herrn Täger und teilt mit, es sei genau ein Anwohner, der sich hier beschwert habe. Eine Versetzung würde hier Abhilfe schaffen.

Stefan Dierker, Ortsbrandmeister, erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Feuerwehrhauses.

Herr Dierker wird auf Top 7 verwiesen.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird einstimmig mit einer Änderung genehmigt.

Detlev Jordan sieht sich nicht korrekt wiedergegeben und möchte folgende Ergänzung aufgenommen wissen unter Top 9 Wünsche und Anregungen, zweiter Absatz, Detlev Jordan:

„Weiter ergänzt er, dass die neue Fahrbahn von der Kreuzung Ochsenweg / Am Wulberg bis zur Bahn zu schmal ist.“

## **TOP 5 Berichte**

### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeisterin berichtet über Tätigkeiten seit der letzten Sitzung. Hierunter fallen der Neujahrsempfang der Kirche, der Neujahrsempfang beim TSV-Westerhausen, die Verabschiedung von Ulrike Margraf, Schulleiterin der Grundschule Westerhausen - die Neue Schulleiterin in Westerhausen ist Antje Broekmans, die auch weiterhin kommissarisch die Grundschule Oldendorf leitet -, die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oldendorf sowie diverse hohe Geburtstage und Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Anna Stascheit berichtet über den Versuch, eine Krippenausstellung nach Oldendorf zu holen. Mit Pastor Halbrügge ist man zu dem Schluss gekommen, dass es in Oldendorf keine ausreichenden Räumlichkeiten gibt. Daher wird man erst Anfang 2018 in Zusammenarbeit mit dem Fachwerk 1775 und dem Christlichen Klinikum die Ausstellung präsentieren.

Weiter kümmert sie sich um das Projekt Sommerflimmern - Kino auf dem Lande. Hier waren jedoch alle Termine für 2017 bereits vergeben. Ggf. kommt Oldendorf mit der Kirchhofsburg als Nachrücker noch zum Zuge.

Ortsbürgermeisterin fügt noch hinzu, dass es ein Treffen der Steuerungsgruppe für die Sozialkonferenz gegeben hat. Hierbei geht es u. a. um Menschen mit Behinderung, Senioren und Barrierefreiheit allgemein im Stadtteil. Das Protokoll dieser Sitzung wird nach Erhalt nachgereicht.

Dann wird es ein Treffen der Ortsbürgermeister ca. viermal im Jahr geben, was von Bürgermeister Scholz initiiert wurde. Er hält das für sinnvoll, da hier sämtliche Themen des Ortes besprochen werden könnten und die Ortsbürgermeister die „Kümmerer“ vor Ort sind. Im Anschluss an dieses Treffen wird es jeweils ein Treffen mit Frau Harting von der ILEK geben, um auch hier auf dem aktuellen Stand zu bleiben, sich auszutauschen und zusammen zu beraten.

Des Weiteren hat eine Sitzung des Sozialausschusses stattgefunden. Hier wurde von der Flüchtlingsunterkunft in Neuenkirchen berichtet.

Ein Antrag über lokale Allianz für Menschen mit Demenz wurde verabschiedet. Hier soll mehr für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Stadt getan werden.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Bürgerbüroleiter lädt ein zum Frühjahrsputz am 25.03.2017 und informiert über einige Änderungen. So sollen die Sammelplätze gleich bleiben, müssen jedoch noch einmal notiert werden, da es im letzten Jahr zu Überschneidungen kam. Weiter müssen die Utensilien wie Zange, Handschuhe und Müllbeutel nun in der Woche vor dem Termin im Bürgerbüro abgeholt werden. Um für die nötigen Vorbereitungen genug Zeit zu haben, gibt die Awigo einen starren Anmeldeschluss vor. Im Bürgerbüro müssen die Anmeldungen am 08.03.2017 vorliegen!

Weiter gibt er neue Ergebnisse zum Thema Fahrradschutzstreifen weiter. Demnach ist das Parken auf den Schutzstreifen am rechten Fahrbahnrand sowie links daneben rechtlich nicht gestattet. Über diese Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung ausführlich gesprochen.

Mit einem Verlust von 9 (Stand 01.03.2017) hat Oldendorf nunmehr 4693 Einwohner und liegt weiter auf Rang 4 unter den Stadtteilen.

### TOP 5.3 Arbeitskreise

George Trenkler berichtet über den Umwelt-, Klima- und Tiefbauausschuss. Aufgrund vieler Neubesetzungen im Ausschuss werden einige Grundlagen erläutert. Die Besetzung des Umweltbüros wird dargelegt, ein Baumkataster soll im Winter 2018 starten, wobei die Bäume auf städtischen Grundstücken von einer externen Firma aufgenommen werden.

Einen Energiebericht 2015 wird es in der nächsten Sitzung geben. Der Landschaftsplan ist in Arbeit.

Die Aufgaben des Tiefbauamtes werden erläutert und die Schnittstellen mit dem Umweltbüro aufgezeigt.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin bitte den Arbeitskreis 2, Kinderspiel- und Sportanlagen, Schule und Jugend sich im Anschluss an die Sitzung zur Terminabsprache zusammenzufinden.

Anja Lange-Huber berichtet aus der Zusammenkunft des Unterausschusses 3.1 Sägemühle am 24.02.2017. Grundsätzlich besteht Einigkeit zum Erhalt der Sägemühle. Die zukünftige Nutzung wurde kontrovers und teils auch emotional diskutiert. Der Ortsrat hat vermittelt, dass er tätig werden möchte. Die direkten Anwohner werden sich noch einmal separat treffen und sich dann mit dem Ortsrat in Verbindung setzen, um ihre Wünsche und Anregungen kundzutun.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin berichtet von den Plänen, den Spielplatz mit dem Eingang der Sägemühle zu tauschen, um die Kinder von der Straße und den Lärm aus der Siedlung zu holen.

Anwohner wiesen in diesem Zuge darauf hin, dass der Spielplatz immer wieder in einem schlechten Zustand sei (Scherben und Müll).

Ingo Weinert weist noch einmal darauf hin, dass ursprünglich vereinbart wurde, dass die AK-Einladungen nicht nur den Mitgliedern der AK, sondern jedem OR Mitglied zugehen. Der Sprecher des AK lädt ein und kann die Einladungen direkt allen OR Mitgliedern zukommen lassen oder dies über das Bürgerbüro veranlassen.

Falk Landmeyer berichtet über ein Treffen des AK 1, Planen, Bauen, Straßenbau und Umwelt und des AK 4, der Gewässerschau, mit dem Amtsleiter des Tiefbauamtes am 18.01.2017.

Hier wurde über die zukünftigen Pflichtenhefte zur Gewässerschau und der Straßenkontrolle berichtet und die Aufgaben und Möglichkeiten erörtert. Weiter wurden die zugehörigen Gelder zur Straßenunterhaltung vorgestellt. Für die Straßenunterhaltung soll es zukünftig ein sog. 5-Jahres-Programm geben. Hierbei soll nicht jeder Stadtteil jedes Jahr ein paar Meter neue Straße bekommen, sondern durch gezielte Steuerung der Maßnahmen und Aussetzen der Stadtteile sollen dann größere Teilstücke und Einsparungen erreicht werden können. Im Aufbau befindet sich ein digitales Straßenkataster.

Am 20.03.2017 um 9.00 Uhr findet eine Straßenbereisung des AK 1, Planen, Bauen, Straßenbau und Umwelt mit dem AL Große-Johannböcke statt.

Falk Landmeyer hat sich erkundigt und kann nunmehr mitteilen, dass der Radweg von Westerhausen nach Wissingen vermessen wird. Es ist damit zu rechnen, dass Mitte 2018 mit Anliegerversammlungen begonnen wird. Der Lückenschluss ist in Arbeit.

## **TOP 6      Kindergärten im Stadtteil - aktueller Sachstand**

Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass die Kleingruppe am Kindergarten Westerhausen genehmigt wurde. Über weitere bauliche Maßnahmen im Stadtteil berichtet Herr Kunze unter Top 7.

## **TOP 7      Städtische Baumaßnahmen im Stadtteil - aktueller Sachstand**

Amtsleiter Kunze vom Gebäudemanagement erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die einzelnen Maßnahmen im Stadtteil. Siehe hierzu Anlage 7. Insbesondere beim Feuerwehrhaus Oldendorf ist mit einer Bauzeit von rd. einem Jahr zu rechnen. Auch im Bestand wird es Änderungen geben. Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2017.

Die Sitzung wird unterbrochen für den Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Heimat- und Verschönerungsvereins, der einen Jahresbericht über die Arbeit des Vereins gibt.

Heiko Skibbe berichtet u. a. von Arbeitseinsätzen mit ca. 400 Stunden und 320 KM mit privatem PKW. Hierbei wurden rd. 80 Ruhebänke, 4 Wanderparkplätze und Schutzhütten gepflegt und instand gehalten durch z. B. frei schneiden und Müllentsorgung. Auch die Kennzeichnung und Pflege der Wanderwege zählen dazu. Für das Heimathaus und die Grillhütte fallen jedes Jahr nochmals 40 - 50 Stunden an.

Er präsentiert den neuen Rundwanderweg, der nach dem neuen Konzept (z. B. nicht mehr als 20 % Asphaltfläche) von Landkreis Osnabrück, Terra Vita und dem Deutschen Wanderverband errichtet wurde - siehe hierzu Anlage A.

Bei einem Treffen am Kalkofen Westerhausen vor rd. zwei Jahren sprach sich die Mehrheit der Anwesenden dafür aus, den Kalkofen zu erhalten. Seitdem ist lediglich ein Bauzaun zur Absicherung dort aufgestellt worden. Heiko Skibbe bittet darum, den aktuellen Sachstand mitzuteilen.

## **TOP 8      Mittelvergabe - Zuschüsse an Vereine**

Den Mitgliedern des Orsrates liegt die Anlage 8 zur Mittelvergabe vor. Den Kinderchor wird es nach Angaben von Günter Schweer nicht mehr geben. Die Mittel dafür werden nicht neu vergeben. Nach kurzer Aussprache der Fraktionen erfolgt die Mittelvergabe in diesem Jahr ansonsten wie bisher auch. Die einzelnen Beträge sind der Anlage 8 zu entnehmen. Auch die Mittel der Naherholung werden in bisheriger Höhe an den Heimatverein gegeben.

## **TOP 9      Neujahrsempfang - Rückblick und Vorschau**

Ortsbürgermeisterin zieht ein kurzes Fazit des Neujahrsempfanges des Ortsrates 2017 im Wente 2.0. Grundsätzlich ist die Durchführung eines solchen Empfanges gut angekommen. Eine Veranstaltung solcher Art sollte weiterhin stattfinden.

Lars Albertmelcher fasst das Positive zusammen, verweist jedoch auch darauf, dass bei zukünftigen Veranstaltungen eine umfangreiche und vor allem frühzeitige Zusammenarbeit im Ortsrat erfolgen sollte.

Franz Trimpe weist auf den doppelten Neujahrsempfang mit der Kirche hin.

Falk Landmeyer sieht die Beteiligung aller Fraktionen als gegeben an. Lars Albertmelcher war in Bezug auf die Räumlichkeiten eingebunden, Anja Lange-Huber war bei der Imbissauswahl beteiligt.

Es folgt die weitere Aussprache im Ortsrat.

Abschließend fasst der Ortsrat folgenden Beschluss, einstimmig mit einer Enthaltung:

Der Ortsrat beschließt den vergangenen sowie zukünftige Neujahrsempfänge o. ä. Veranstaltungen in der Wahlperiode 2016-2021 aus Ortsratsmitteln zu begleichen. Bei der Organisation solcher Empfänge sind alle Fraktionen zu beteiligen

#### **TOP 10 Wohnen im Alter im Stadtteil**

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin berichtet von einem Treffen mit dem Amtsleiter des Bauamtes der Stadt Melle. Hier war das grundsätzliche Thema „Wohnen im Alter“, und es ging dabei darum, für die alten, teils sehr großen Grundstücke in manchen Siedlungen im hinteren Bereich eine Bebauung zu ermöglichen. Der Ortsrat muss nun nochmals versuchen, das Thema den Bürgern entsprechend zu vermitteln. Damit soll sich der entsprechende Arbeitskreis, 1. Planen, Bauen, Straßenbau und Umwelt in Verbindung mit dem Arbeitskreis 3. Dorfgemeinschaft, Integration, flächendeckende Versorgung und Ortspflege, beschäftigen.

#### **TOP 11 Jubiläum von Oldendorf im Jahr 2018**

Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass es Anzeichen für ein Jubiläum - 950 Jahre - in Oldendorf gibt. Nach Unterlagen von Werner Imbrock wurde Oldendorf erstmals im Jahr 1068 erwähnt. Er ist grundsätzlich bereit, den Ortsrat bei der Planung des Jubiläums zu unterstützen und ein entsprechendes Schriftstück zu verfassen. Allerdings müsse zeitnah mit den Planungen begonnen werden.

Sollte es zu einem Jubiläum kommen, so ist ein Festausschuss ins Leben zu rufen und möglichst auch mit Organisatoren des Westerhausener Jubiläums zu besetzen. Weiter müssen die Vereine beim Festausschuss beteiligt werden. Es muss jedoch erst konkret geklärt werden, ob die genannten Zahlen zutreffen.

#### **TOP 12 Wandertag 2018**

Falk Landmeyer erklärt, dass nach der Genesung des ersten Vorsitzenden intensiv die Planungen zum Wandertag am 1. Oktoberwochenende 2018 angegangen werden. Von der Stadt ist Frau Bösemann bei der Organisation behilflich.

**TOP 13 Außenbereichssatzung Niederholsten gemäß § 35 Abs. 6  
BauGB "Niederholsten", Melle-Oldendorf  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2016/0287**

Ohne große Aussprache wird der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

—

**Beschlussvorschlag**

Die Abwägung wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Die Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB „Niederholsten“, Melle-Oldendorf wird als Satzung beschlossen.

**TOP 14 Bebauungsplan "Vinckenaue - 3. Änderung", Melle-  
Oldendorf  
Beschluss über die Abwägung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2017/0040**

Ortsbürgermeisterin verliest den Beschluss und teilt mit, dass dieser auch im Planungsausschuss kontrovers diskutiert wurde.

Georg Trenkler gibt an, dass die Bedenken durch die Verwaltung ausgeräumt worden sind.

Falk Landmeyer meldet sich zu Wort und bittet vorab darum, gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Höchstredezeit überschreiten zu dürfen.  
Ortsbürgermeisterin stimmt dem Antrag zu.

Es folgt der Redebeitrag des Herrn Falk Landmeyer, siehe hierzu Anlage 14.

Nach weiteren Aussprachen wird dem vorliegenden Beschluss wie folgt zugestimmt:

**Beschlussvorschlag**

Die Abwägung wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan „Vinckenaue – 3. Änderung“, Melle-Oldendorf wird als Satzung beschlossen.

**TOP 15 Wünsche und Anregungen**

Ingo Weinert fragt an, wann die Bushaltestelle Holster Straße entweder saniert oder komplett erneuert wird.

Ulrike Holtkamp-Nordheider weist noch einmal auf die Versammlung am 23. Juni 2017 hin. Hierbei ist der Heimatverein Ausrichter, und der Ortsrat wollte sich beteiligen. Hierzu muss man sich nochmals zusammenfinden bzw. die Planungen in einem AK begleiten.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin erinnert noch einmal daran, dass der Kirchenvorstand und der Ortsrat enger zusammenarbeiten und weitere Gespräche miteinander führen wollten. Sie fragt an, wie der Ortsrat das sieht. Der Ortsrat steht dem grundsätzlich positiv gegenüber.

Lars Albertmelcher fragt nach dem aktuellen Sachstand für die Beleuchtung am Ebbergeweg.

Detlef Jordan erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Bodenbeschaffenheit am Glascontainer-Platz an der Westerhausener Straße. Dieser sei katastrophal und es müsse dort etwas passieren.

Weiter erkundigt er sich nach dem zweiten Hundekotbeutelspender, ob dieser bereits bestellt ist.

Herr Täger merkt an, dass der Ortsrat sich klar positionieren soll für die Anschaffung eines weiteren Hundekotbeutelstenders und verweist auch noch einmal auf die entstehenden Kosten (Anschaffung rd. 175 €, Unterhaltung rd. 200 € pro Stück pro Jahr).

Falk Landmeyer merkt an, dass die öffentliche Auslegung, die im Meller Kreisblatt bekannt gemacht wird, in der heutigen Zeit nicht mehr angemessen ist. Längst nicht alle Bürger verfügen über den Zugang zu einer Zeitung. Er fragt an, ob Bürger zukünftig direkt angesprochen werden dürfen, wenn sie betroffen sind.

Karl-Heinz Ruffer erkundigt sich nach dem Beamer. Herr Täger sollte sich erkundigen, inwieweit das Hauptamt einen Beamer für das Bürgerbüro beschafft. Herr Täger erklärt, dass das Hauptamt keinen Beamer für den Stadtteil Oldendorf finanziert. Das Geld kann ggf. aus dem Budget des Orsrates entnommen werden. Zuerst jedoch soll durch bessere Planung und Absprachen versucht werden, eine eigene Anschaffung zu verhindern und die Steuergelder sinnvoller einzusetzen.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin erkundigt sich nach dem Mülleimer an der Sternwarte.

Herr Täger erklärt noch einmal die Situation. Zudem stehen in der kommenden Woche Gespräche mit dem Verein an.

Anja Lange-Huber erkundigt sich wer für das Geschwindigkeitsdisplay zuständig ist.

Es wird mitgeteilt, dass sämtliche Anfragen dazu, Aufstellungszeiten und Orte, vom Bürgerbüro koordiniert und bestimmt werden. Herr Täger ist Ansprechpartner.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt die Ortsbürgermeisterin die Sitzung um 21.50 Uhr.

21.03.2017

gez. Karin Kattner-Tschorn

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

15.03.2017

gez. T. Täger

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)